

Religion bildet

Diversität, Pluralität und
Säkularität in der
Wissensgesellschaft

Interdisziplinäre Tagung am 17. Mai 2018 in Salzburg

Eine Veranstaltung des
Kompetenzzentrums für Diversitätspädagogik
der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig
(Manfred Oberlechner) und des

Zentrums Theologie Interkulturell und Studium der
Religionen der Paris Lodron Universität Salzburg
(Franz Gmainer-Pranzl, Anne Koch).

Religion ist ein umkämpftes diskursives Feld, in dem Ressourcen, Zugehörigkeit und Vormachtstellungen ausgehandelt werden. Gesellschaftliche Diversifizierung, religiöse Pluralisierung und postsäkulare Transformationen haben die Auseinandersetzung um Deutungshoheit und Partizipation verschiedener Gruppen nochmals verschärft.

Als Beitrag zur Intersektionalitätsforschung analysieren Tagung und Publikation, wie und in welchem Interesse sich neue Schnittstellen zwischen Religion, Gender, Herkunft, Klasse und Nation bilden und inwiefern Religion Bildungsprozesse in Gang setzt. Im Fokus sind Bildungsprozesse als Sozialisation, Lernort und reflexive Veränderung von Religion. Die Veranstaltung möchte ein Forum der Analyse und Lösungsfindung für „postsäkulare“ Gesellschaften Westeuropas bieten, die herausgefordert sind durch Diskussionen um Laizität, Integration, Umgang mit ihrer Geschichte und liberalen Rechtsstaat.

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG



Programm

- 9.00 **Begrüßung** Dekan Alois Halbmayr
(Katholische Fakultät Universität Salzburg)
- 9.10 **Begrüßung** VR Pia Pröglhöf (PH Salzburg)
- 9.20 **Einführung** der OrganisatorInnen:
Manfred Oberlechner (PH Salzburg)
- 9.45 **Impulsvortrag** Doris Lindner/Karsten Lehmann
(KPH Wien/Krems): „... wir fingen an, über
Religion zu reden“. Schule unter
postsäkularen Bedingungen
- 10.00 **Impulsvortrag** Anna Konstanze Schröder,
Silvia Martens und Stefan Huber
(Universität Bern): Weisheit entsteht aus der
Begegnung mit dem Fremden: Xenosophie als
religiöses und säkulares Bildungsziel
- 10.15-10.30 **Pause**
- 10.30-11.15 **Vortrag** Karin Peter (Universität Wien):
Differenzwahrnehmung und -deutung.
Religionspädagogische Anmerkungen zur
Inklusionsdebatte
- 11.30-12.00 **Vortrag** Patrick Duval (Université de Lorraine):
Die Rückkehr des Religiösen und die neuen
Herausforderungen an die französische Laizität
- 12.00-13.00 **Mittagspause**
- 13.00-14.30 **Thementische** (mit Kaffee, Gebäck):
1. Religion und Behinderung mit
Ramona Jelinek-Melek (Universität Zürich)
 2. Postsäkularität – Demokratie mit
Julika Bayer (Universität München),
Matteo Carmignola (Universität Salzburg)
 3. Elementarpädagogik mit
Maria Fürstaller, Nina Hover-Reisner,
Magdalena Habringer (FH Campus Wien),
Bettina Brandstetter (Universität Salzburg)
 4. Jugendkultur mit
Lea Braun (Universität Köln)
 5. Erwachsenenbildung mit
Sarah Jahn (Universität Bochum)
- 14.45-15.45 **Podiumsdiskussion** „Religion bildet an
unserer Institution?“
Thomas Krobath (KPH Wien Krems),
Martin Jaeggle (Universität Wien),
Petra Bleisch (PH Fribourg),
Anne Koch (Universität Salzburg),
Moderation:
Ulrike Greiner (Universität Salzburg)
- 15.45-16.00 **Abschluss**
Franz Gmainer-Pranzl (Universität Salzburg)

Veranstaltungsort

Paris Lodron Universität Salzburg
Katholisch-Theologische Fakultät
Hörsaal 103 (3. Stock)
Universitätsplatz 1
5020 Salzburg

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

intercultural.theology@sbg.ac.at
(siehe: <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=40933>)